



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 42.

Freitag, den 27. Februar.

1846.

Scene aus der Gegenreformation in Böhmen.

(Fortsetzung.)

Die Motte jubelte hoch auf bei dieser Nachricht! Wawra, der riesige Fahnenträger, schien in ähnlichen Fällen mit dem Amte des Henkers betraut, er riß den Mönch beim Kragen vom Boden auf und brüllte ihm, dem die Todesangst auf allen Zügen lag, in die Ohren:

„Seht, Pfaff, hast Du die Ehre so zu sterben, wie unser seliger Johannes Huß gestorben ist. Dieses selbige Lagerbettlein haben Deine Brüder ihm bereitet, und er war ein Gottesmann, während Du und Deines Gleichen Schufte sind. Dich soll nie im Leben wieder frieren, darum heizen wir Dir die Stuben zu guter Leht.“

— „Habt Erbarmen,“ flehte der Pfarrer, „ich

geb' ein Lösegeld — das höchste, das Ihr verlangt, — mein Orden zahlt es Euch.“

„Ei!“ rief Einer, der den Spieß schon bereit hielt, worauf des Ermordeten Haupt thronen sollte, „wir brauchen keine Geschenke und Gaben, wir sind jetzt die freien Männer, die sich selbst holen, was sie mögen!“

„Wenn er vielleicht,“ schrieb ein dicker, trunkenes Kerl, einen großen Bierkrug schwenkend, „einen kühlen Trunk haben will vor der Hitze seiner Badstube; der sei ihm gewährt. Dursten laß' ich keinen Hund. Da — sauf Jesuit — wir sind milder als Du, — Du hast den Wein allein getrunken und ihn den Laien entzogen.“

„Mach's kurz,“ brüllte Wawra, „die Teufel warten auf Dich zum Hochzeitstanz und zur Lichtmesse — solche brave Männer muß man nicht harren lassen, wie Narren.“

— „Gebt ihm doch erst die letzte Delung,“ rief